

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 192.

Wittwoch, den 10. Juli.

1844.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 9. Juli 1844.

Die wegen ungünstiger Witterung am 8ten d. M. unterbliebene Uebung hat das 3te Bataillon

Montag den 15. d. M.

nachzuholen, und es bleiben hierbei die früheren Bestimmungen in Kraft.

Sämmtliche Tamboure und Signalisten sind daher zu beordern, an diesem Tage Nachmittags 1/2 4 Uhr in jeitheriger Weise am Wachlocale sich einzufinden.

Der Commandant der Communalgarde.

G. Haase.

### Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Zu Anfang September d. J. werden die zur Restauration bestimmten Locale in der auf hiesigem Bahnhofe errichteten Personenhalle zur Benutzung fertig sein.

Diejenigen, welche diese Restauration zu übernehmen gesonnen sein sollten, mögen sich deshalb bis Ende Juli dieses Jahres persönlich auf unserem Bureau melden, woselbst über die Bedingungen Auskunft ertheilt werden wird.

Leipzig, 19. Juni 1844.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

### Die phlo-italian Society in den vereinigten Staaten.

(Fortsetzung u. Schluß aus Nr. 190 d. Bl.)

Unsere gesammte Thätigkeit auf Italien und andere Länder und Orte wird einzig und allein durch Italiener selbst geleitet werden. Denn wird sind keineswegs gezwungen, Fremde dazu in Anspruch zu nehmen, noch ist dies überhaupt der von uns beliebte Weg. Durch Italiener wollen wir Italiener suchen und finden lassen; ist doch das lebendige Wort in der Muttersprache der einzige und wahre Weg, das Wort Gottes unter allerlei Volk zu verbreiten. In fast allen größeren Städten unseres Vaterlandes, in Südamerika, wie überhaupt auf dem gesammten amerikanischen Kontinent, in Großbritannien, Frankreich und Spanien, in der Schweiz, auf den Inseln des Mittel- und des jonischen Meeres, an den Küsten der Barberei, in allen großen Häfen des Archipels, an manchen Stellen der östlichen Küste des adriatischen Meeres, selbst in Italien haben wir Italiener für uns gewonnen; Männer von Bildung und namhaftem Einfluß auf ihre Brüder, die uns ihren vollen Beistand in unseren evangel. Bestrebungen mit Ernst und Treue verheißen. Ja, sie haben selbst ihre christl. Liebe und unsere Hilfe dazu aufgefordert, und wir fühlen uns in diesem gedrungen, ihnen beizustehen als unseren Nebenmenschen und den Mitknechten unseres Herrn Jesus Christus. Das Feld ist groß und reif

zur Ernte. Tausende, ja Hunderttausende erfüllen den weiten Schauplatz der Welt, und viele von ihnen sind bereits mit uns in thätigen Wechselverkehr getreten, um Theil zu nehmen an unserem großen und schönen Werke. Laßt uns denn helfen den großherzigen Italienern! Die Mühe, die wir übernehmen, ist nichts im Vergleich mit dem, was wir an ihnen thun wollen. Nichts kommt in Betracht, als ihr Bedürfniß und unsere Bereitwilligkeit. Wohlthun ist ein Wort, das in jeder Sprache, jeder Nation verständlich ist, ohne daß man es zu übersetzen brauchte. Sie werden unserer christlichen Liebe vertrauen, wenn sie unser Mitgefühl mit ihrer traurigen Lage sich an sich bethätigen sehen, wenn sie die Früchte unseres wahren, aufrichtigen, menschlichen Strebens wahrnehmen. Sie rufen uns nicht um Geldunterstützung an. Wir sollen ihnen nichts als das gedruckte Wort, Bibeln, Traktate und gutgeschriebene Schriften allerlei Inhalts, wie auch Schulbücher und andere Hilfsmittel zum gedeihlichen Unterricht ihrer Kinder in Italien und unter der italienischen Auswanderung reichen. Das Comité wird sorgfältig Alles prüfen, was von ihm ausgeht, und wird bei Allem, was durch sie geschieht, sich, dies hoffen wird und dessen vertrauen wir, nur einzig und allein von dem Geist der Einigkeit und Treue leiten lassen.

Wir sind fest überzeugt, kein Bürger Nordamerika's, keiner unserer Mitchristen wird uns seine Mitwirkung entziehen, so



bald er unser Streben und Wollen erkennt. Allerdings sind wir die Angreifenden, aber die Waffen unserer Fehde sind nicht fleischlich, sondern mächtig in Gott, um niederzuwerfen alle Bollwerke. Wir versuchen es, durch Brechung das Licht Gottes von außen in den eigentlichen Mittelpunkt und Kern der Finsterniß hinein zu werfen. Wir wollen es unternehmen, den eigentlichen Quellpunct des Einflusses auf die Nation zu reinigen. Unser Streben ist edel, unsere Quellen rein. Beidem streben wir in unerschütterlicher und hochherziger Vereinigung nach. Obschon das Comité aus Mitgliedern von sechs bis sieben unter sich verschiedenen evangel. Parteien besteht, die aber Alle in dem Kern und Stern des Christenthums übereinkommen, so wird doch seine gesammte Thätigkeit die katholischer Christen sein, die da aus brüderlicher Eintracht hervorgeht, und ihren Lohn und ihre Freude in dem Bewußtsein trägt, Gott zu dienen und seinen Willen zu erfüllen; wie es zugleich dessen Mahnung, Böses mit Gutem zu vergelten, nachkommt, indem es an die Stelle der Finsterniß des großen Verfinsteters der Nationen das Licht des großen Erleuchters der Welt zu verbreiten sucht.

Was unsere Mittel und Wege zu diesem Ziele betrifft, so schauet auf sie! Wir sprechen, wie es ernsten Männern geziemt, beurtheilt ihr, was wir sprechen. Anstatt die Außenwälle und Vorposten anzugreifen, stürmen wir die Metropolis selbst; wir kämpfen nicht mit dem Strom, sondern mit seiner Quelle; trachten nicht, die Zweige, wohl aber den Stamm niederzuhauen, an welchem jene wachsen. Aber wir führen unsere Streiche in Liebe, in all' der Liebe, deren wir fähig sind. Niemand wollen wir Böses zufügen, Jedermann Gutes erzeugen. Unser Vertrauen ruht in Gott, und unter seinem Beistand wenden wir uns an den Geist unseres Vaterlandes, an seinen freien und wahren christlichen Geist. Männer und Brüder, steht uns bei, doch nur in sofern, als wir des Beistandes eurer Hände werth sind. — Die geringste Gabe wird

dankbar angenommen und treu verwandt werden. Die Bestimmungen über den Anschluß an unseren Verein sind so, daß sich Viele mit uns verbinden können. An die christliche Geistlichkeit unseres Vaterlandes, namentlich aber an die Gemein-schaften, die in unserem Comité Vertreter haben, richten wir unsere Ansprache und unseren Aufruf in Liebe und mit Vertrauen. Brüder, stimmt ihr mit unserem Streben überein, dann entzieht ihm euren Beistand nicht; laßt uns bald von euch hören. Das Comité.

In einem späteren Schreiben fordert die „philositalienische Gesellschaft“ abermals die nordamerikanische Bevölkerung zur Theilnahme an dem Verein auf, da jeden Schritt, der dadurch zur Annäherung ihres gesteckten Zieles gethan würde, auch für Nordamerika von Wichtigkeit sei. Denn mit neuen Kräften habe sich jetzt das Papstthum erhoben, und jeder Schritt Terrain, den dieses von Neuem in Italien gewänne, gewänne es auch in Nordamerika, darüber könne sich gegenwärtig Niemand mehr täuschen. „Was aber soll aus unseren Kindern werden, wenn wir dem Gegner nicht auf die Weise unschädlich zu machen suchen, wie es die Gesellschaft beabsichtigt? Darum Kampf mit Rom, aber ein Kampf in Liebe. Wir wollen den Krieg beginnen, aber mit den Waffen des Lichts, der Wahrheit und der göttlichen Offenbarung. Vergeltet, gebt jeden Schlag unserer Todfeinde wieder mit Feuer und Schwert, aber mit dem Feuer der christl. Liebe und dem Schwerte des Geistes.“ — Zur Osterzeit vor. J. wurden alle Freunde der Gesellschaft aufgefordert, Theil an der Jahresversammlung zu nehmen, und die Berichte über ihr Wirken und ihre Thätigkeit entgegen zu nehmen. Zugleich wird dann noch angeführt, daß sich bereits in Boston ein bedeutender Zweigverein für Massachusetts gebildet, wie auch die Zwecke des Vereins das lebhafteste Interesse und die allgemeinste Theilnahme in Connecticut gefunden hatten; worauf auch die Gesellschaft am 11. Mai 1843 ihre Jahresversammlung mit allen übrigen Gesellschaften beging.

(Berliner Allgem. Kirchenz.)

**Städtische Anstalt für Arbeitsnachweisung.**

Fortsetzung der Mittheilungen über deren Wirksamkeit im verfloßenen Monat Juni.

	Arbeit suchten		Arbeiter wurden gesucht		Arbeit erhielten	
	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche
vom 1. Februar bis 31. Mai	724	851	865	931	800	803
vom 1. bis 30. Juni.	70	83	176	300	164	259
	794 m.	934 weibl.	1041 männl.	1231 weibl.	964 männl.	1062 weibl.
	1728		2272		2026	

Die im Monat Juni verschaffte Arbeit erhielten:

- Männliche:**
- 1 Badewärter,
  - 1 Bediente,
  - 1 Blumenauschläger,
  - 1 Bogendurchzieher,
  - 2 Boten,
  - 3 Cigarrenpacker,
  - 1 Colorist,
  - 2 Emballirer,
  - 7 Fabrikburschen,
  - 1 Linirer,
  - 6 Logisräumer,
  - 1 Maschinenarbeiter,
  - 4 Reublespolirer,
  - 2 Notenschreiber,
  - 2 Ofenkehrer,
  - 4 Radbreher,
  - 12 Rollbreher,
  - 1 Sandfahrer,

- 5 Flickschneider,
- 2 Gartenarbeiter,
- 3 Grubenräumer,
- 4 Haarpfänger,
- 36 Handarbeiter,
- 1 Hausmann,
- 1 Holzhacker,
- 4 Heumacher,
- 1 Kartenmachergchülfe,
- 3 Krankenwärter,
- 15 Laufburschen,
- 3 Schreiber,
- 4 Schuhlicker,
- 3 Stiefelpußer,
- 1 Stößer,
- 4 Tapezierer,
- 1 Tischler,
- 7 Torfzähler,
- 8 Träger,
- 3 Wasserträger,
- 3 Zimmerleute.



	Weibliche:	
16 Aufwartefrauen,	2 Perlenarbeiterinnen,	
40 Aufwartemädchen,	2 Plätterinnen,	
8 Ausbesserfrauen,	2 Kollendreherinnen,	
1 Botenfrau,	73 Scheuerfrauen,	
2 Coloristinnen,	4 Schneiderinnen,	
4 Fabrikmädchen,	3 Trägerinnen,	
3 Gartenfrauen,	1 Vorhangsauffsteckerin,	
6 Heumacherinnen,	43 Waschfrauen,	

12 Kindermädchen,	1 Wasserträgerin,
3 Krankenwärterinnen,	1 Wollspinnerin,
2 Laufmädchen,	1 Zeichnerin.
29 Näherinnen,	

Anmerkung. 12 männliche und 41 weibliche Arbeiter wurden theils abgesetzt, theils zurückgewiesen. Im Allgemeinen war die Anstalt im Stande, billigen Anforderungen Genüge zu leisten und sich in dem Vertrauen der geehrten Mitbürger zu befestigen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretsche.

## Schweizer Salon.

Heute Vorstellung der zweiten Abtheilung im Saale der alten Waage. Eintrittspreis 10 Ngr. Anfang halb 8 Uhr. Abonnement-Billets, die man nach Belieben gebrauchen kann, sind Morgens Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen zu bekommen, 6 Stück zu 1 Thlr. 6 Ngr., 12 Stück zu 2 Thlr.



## Vereinigte Hamb.-Magdeburger Dampfschiff-fahrts-Compagnie.

Dienst für den Monat Juli.

Von Magdeburg täglich Nachmittags 3 Uhr, nach Ankunft der Dampfwagenzüge von Berlin und Leipzig.

Von Hamburg täglich Abends 6 Uhr.

Magdeburg, im Juli 1844. Die Direction.  
**Holkapfel.**

Nähere Auskunft und Fahrbillets erhält in Leipzig  
**Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.**



## Zustfahrt nach Paris.

Wiederholten Anträgen zufolge bemerken wir hiermit, daß wir zur im Stande sind, dies Project zu verwirklichen, wenn sich bis zum 12ten dieses Monats wenigstens 60 Theilnehmer gefunden haben, und daß nur für die Hinreise einfache Billets à 30 Thlr. ausgegeben werden können.

Gewißheit über die Ausführung der Fahrt werden wir den resp. Interessenten durch diese Blätter ehemöglichst zugehen lassen. Magdeburg, den 7. Juli 1844.

Die Direction  
der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampf-  
schiffahrts-Compagnie.  
**Holkapfel.**

## Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden

wird in Leipzig vertreten durch deren Agenten: **Edward Sercher**, Nicolaistraße Nr. 45, und von diesem zur Benutzung Allen empfohlen, welche sich selbst oder den Ihrigen ein sorgenfreies Alter sichern wollen.

## Zum Unterricht

in der doppelten Buchhalterei und im Rechnen erbietet sich ein in diesen Fächern theoretisch und praktisch erfahrener Kaufmann gegen billiges Honorar zu ertheilen. Herr **C. Böhme**, Neumarkt Nr. 33, theilt gefälligst das Nähere mit.

Heute erschien:

## Die Novellen-Beitrag Nr. 2,

enthaltend:

**Der ewige Jude** von **E. Sue.**

Prolog. Erstes und zweites Capitel.

Mit **13 Illustrationen**

von  
**C. Richard.**

**Biographie** von **E. Sue.** Mit Porträt.

**Reisefragmente** aus dem Norden von **Therese,**  
(Verfasserin der Briefe aus dem Süden).

Jeden Mittwoch erscheint eine Nummer von 8 (3spaltigen) Folioseiten im Format der Illustrirten Zeitung.

Vierteljährlicher Pränumerationspreis für 13 Nummern 25 Ngr. — Einzelne Nummern kosten 3 Ngr.

Leipzig, am 10. Juli 1844.

Die Verlagsbuchhandlung  
**J. J. Weber.**

## Etablissemens-Anzeige.

Unter heutigem Dato habe ich ein **Baumwollen- u. Wollenwaarengeschäft**, verbunden mit Band, Garn, Seide, Zwirn, allen Sorten Handschuhen und jeden in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter meiner Firma

**C. G. Bahndorf,**

**Schuhmachergässchen, Gewölbe Nr. 8,**  
eröffnet.

Mein ganzes Bestreben wird nur dahin gerichtet sein, bei guter Waare aufs Billigste und Neueste meine geehrte Kundschaft zu bedienen, um mir dadurch auch in der Zukunft das geschenkte ehrenvolle Vertrauen zu erhalten.

Um gütige Berücksichtigung bittend empfiehlt sich

Leipzig, den 1. Juli 1844. **C. G. Bahndorf.**

## Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er seinen Schwiegersohn, **C. Schneider**, in sein Geschäft als Theilnehmer angenommen hat.

Einem geehrten Publicum empfehlen wir uns daher mit allen in unserm Fach einschlagenden Artikeln, sowohl vorräthig im Gewölbe, so wie auch auf Bestellungen, welche jederzeit möglichst schnell und pünctlichst besorgt werden.

**J. G. Kohl & Schneider**, Posamentierer,  
Mitterstraße Nr. 32, 4 Treppen.  
Gewölbe: Hainstraße Nr. 19.



Dem geehrten Publico zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich Delitzsch verlassen und mich auf hiesigem Plage als

## Töpfermeister

etabliert habe. Die bisherigen zahlreichen Aufträge Leipzigs veranlaßten mich, um die geehrten Besteller präcis befriedigen zu können, mir das hiesige Meisters Recht zu erwerben und ich verspreche, das geehrte Publicum durch solide und möglichst billige, in mein Fach einschlagende Artikel nach Kräften zu bedienen. Durch mehrjährige Praxis bin ich im Stande, Döfen aller Art, von zweckmäßigster Construction und neuen Designs in Glasur und Biscuit zu fertigen. Gefällige Bestellungen werden angenommen in der von Herrn Töpfermeister **Selbig** mir übertragenen Werkstätte und Wohnung: kleine Burggasse Nr. 3 und 4.

**Chr. Friedrich Weise, Töpfermeister.**

Die von mir bis Johannis a. c. innegehabte Niederlage von Grundöfen im silbernen Bar, befindet sich jetzt nur kleine Burggasse Nr. 3 und 4.

**Chr. Friedrich Weise, Töpfermeister.**

Am 1. Juli a. c. übernahm ich den käuflich an mich gebrachten, am Obermarkt gegenüber der Hauptwache gelegenen Gasthof zum

## Preussischen Hof,

vormals „goldner Adler,“ und empfehle denselben einem geehrten Publicum mit der Versicherung freundlicher und billiger Aufnahme.

Görlitz, 1. Juli 1844. **Eduard Israel.**

Von heute an ist unser Comptoir in der Katharinenstraße Nr. 14 (Dufours Haus) 2 Treppen hoch Leipzig, den 10. Juli 1844.

**Dufour Gebr. & Co.**

### Wohnungsveränderung.

Meine Werkstatt mit Wohnung habe ich von der Gerbergasse in Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 6, verlegt. Leipzig, den 3. Juli 1844.

**Theodor Reitel, Gelbaiehermeister.**

**Wohnungsveränderung.** Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute an in der Petersstraße Nr. 13, 4. Etage vorn heraus wohne.

**J. G. Kleinig, sonst Rutscher, Schneidermeister für Damen.**

Daß ich nicht mehr mit **F. Bertha Herz** im Salzgräßchen Nr. 8, 2. Etage vereinigt bin, aber in der Hainstraße, blauer Stern im Hofe zweite Etage wohne, auch hier mein Geschäft im Nähen, Waschen und Maschinen feiner Wäsche und anderer Stoffe fortsetzen werde, erlaube ich mir den geehrten Damen als auch meinen werthen Kunden, um ferneres Vertrauen bittend, anzuzeigen

**Luise Perlig.**

### Wohnungsanzeige.

Von heute an wohne ich Burgstraße, weißer Adler im Zeitengebäude 3 Treppen hoch, und empfehle mich einem geehrten Publicum mit feinsten moderner, dauerhafter und billiger Arbeit. **Friedrich Schubert, Schuhmachermeister für Damen.**

## Billige Sommerkleider

empfehle in großer Auswahl

**Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße, Kürstendaus.

\* **Fertige Westen, Sommertüme, Bonjourns und Röcke** in schönster Auswahl: Hainstraße 8, 2. Etage bei **S. C. Hoyer.**

## Schott. Zwirn-Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder erhalten und verkaufen wohlfeil **Gebrüder Tecklenburg.**

Eine große Auswahl moderner Puffhauben von 15 Ngr. an empf. hlt **J. Briefer, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.**

**Englisch leinen Strick- und couleurten Hanfzwirn**

empfehlen zu billigen Preisen

**Gerold & Wilhelm, Petersstraße Nr. 5.**

Italienische Damenköber in schöner Façon werden aus abgetragenen dergl. Herrenhüten angefertigt, auch alle Arten Strohhüte und Strohköber aufs Beste gewaschen und in 3 Tagen hergestellt. Zur ergebensten Empfehlung die Strohhutfabrik von

**H. W. Koch, Nicolaisstraße 40.**

## J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26, 518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt sein

**Magazin neuer fertiger Federbetten und Kopfhaarmatratzen,**

so wie ein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwanz- und Eiderdaunen zu festen und billigen Preisen.

Feine Wäsche wird fortwährend zum Waschen, Platten und Maschinen angenommen und schnell und gut versorgt: Thomaskirchhof, Saß Nr. 12, 3 Treppen.

**Meublesstoffe** werden schön **geglättet**, so daß selbige wieder wie neu werden, indem es die verbliebenen Farben wiederbringt: Reichstraße, Ecke vom Böttberggäßchen, Nr. 40. **W. Michel.**

### Cigarren,

echte Savanna, Hamburger, Bremer und inländische Sorten in alter gut abgelagerter Waare.

### Rollen = Tabake,

Barinas- und Dronocco: Canaster, ausgezeichnete Qualität, Portorico à 8, 10 und 12 1/2 Ngr. pr. Pfd.


### Schnupf = Tabak,

russischen u. Nes: Sing à Pfd. 15 Ngr., empfiehlt bestens **J. D. Theising, Brühl, blauer Harnisch.**

Herrschaften, welche geneigt sind, Früchte jeder Art einzumachen zu lassen, aufs Schönste und Beste, mögen ihre werthesten Adressen gefälligst abgeben: Zeitzer Straße Nr. 4/811 parterre. **F. W.**

### Schöne Sardellen (nur etwas klein),

fein von Geschmack und zart von Fleisch, verkauft à Pfd. 4 Ngr. **Carl Jul. Lieder, Gerberg. 60.**

 Neue Ratjes-Häringe von ganz ausgezeichnete Güte bei **Friedr. Schwennicke.**

**Essig** zum Einsetzen, vieljährig erprobtes Fabrikat, so wie auch vorzüglich guten **Callat-** und ord. **Essig**, empfiehlt **Schröters Essigniederlage, Ammannshof** (zwischen der Reichs- und Nicolaisstraße) im Durchgange.

### Englische patentirte Thon = Steine,

ein schnelles und billiges Mittel zum Poliren aller eisernen Geräthchaften, sind angekommen bei

**J. M. F. v. S. v. S. v. S., Thomaskirchhof Nr. 5.**



# Kleiderstoffe für Damen

empfehlen wir zu ungewöhnlich billigen Preisen.

$\frac{5}{8}$  und  $\frac{3}{4}$  breite schwarze Mailänder Glanz-Taffet, das Kleid  $8\frac{1}{2}$ —10 Thlr.;  $\frac{5}{8}$  breite echtfarbige Kattun- und Percal-Kleider à 24 Ngr. bis  $1\frac{1}{3}$  Thlr.;

Taffetas Sylphide rayé in allen Farben 10—12 Thlr.;  $\frac{5}{8}$  breite echtfarbige Zig- und Cambric-Kleider à  $1\frac{1}{6}$ — $1\frac{3}{4}$  Thlr.

Durch den raschen Verkauf haben sich eine Menge Reste gesammelt, die im Verhältniß noch billiger verkauft werden sollen. Leipzig, den 10. Juli.

**F. Danckert & Comp.,**  
Grimma'sche Straße Nr. 36/37D.

## Weisswein, á Bout. 5 Ngr.,

empfehlen in preiswürdiger Qualität

**Pfordte & Nidel,**  
Grimma'sche Straße Nr. 20, vis à vis dem Café français.

### Empfehlung.

Feinstes Cremsier Weiß in gebleichtem Rohndl, 1 Sorte à Centner 18 Thlr.;

ditto 2. Sorte , 17 Thlr.;

feine Bleiweiße in gebleichtem Firniß von 7 bis 16 Thlr. pr. Centner;

feinstes Cremsier Weiß und feine Bleiweiße, feinste Lacke, gerieben, der Centner v. 18 Thlr. — 28 Thlr., welche vorzüglich decken und sich stets vollkommen weiß erhalten, so wie alle Sorten bunte Oelfarben, im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen, empfiehlt

die Farbenfabrik von **C. G. Gaudig,**  
Frankfurter Straße Nr. 44/1029,  
Klostergasse Nr. 11/166.

### Pferdeverkauf.

In Großwiederisch, auf dem Gute Nr. 19, steht ein schöner,  $12\frac{1}{4}$  hoher Rappen-Engländer, 7 Jahre alt, Altdessauer Gestüte und ein Fuchs,  $11\frac{1}{4}$  hoher Langschwanz, Preukisches Gestütz, zum Verkauf.

Verkauf. Mehrere Gebett neue Federbetten, so wie verschiedene Sorten geschlossene Bettfedern und Flaumenfedern sind zu haben: Nicolaistraße Nr. 29 bei Madame **Börner.**

Vollkommen reife **neue Jacobi-Kartoffeln** sind zu haben beim Gärtner **Sichler** auf dem Gute Nr. 49 in Schöneckfeld.

Zu verkaufen ist ein Hauschrank mittlerer Größe und im besten Zustande: Brühl Nr. 26/518.

Zu verkaufen sind zwei weiße Gartentische,  $2\frac{1}{4}$  im Cirkel, bei **F. Vorbeer,** Bartuschmühle.

Zu verkaufen sind 18 bis 20  $\square$  Ellen Sandsteinplatten in der Nicolaistraße Nr. 27, parterre.

Zu verkaufen sind sehr schöne schwarze Wasserhündchen, kleine engl. Race, von Haaren lang und seidenartig: Floßpl. Nr. 19.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein Schrank mit 2 Thüren, worauf ein schöner Glasschrank mit Regalen und 2 große Glashüren mit Schloß und Schlüssel: Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen hoch bei **A. Koblhaus.**

**Conditions-Offerte.** In einer Materials- und Tabakshandlung einer kleinen sächs. Stadt kann ein gewandter Detaillist mit 70 Thlr. Gehalt eine Commissionsstelle erhalten durch **Carl G. W. Hamger** 9/822, in Leipzig.

Sollte ein junger Mann, der bereits in einer hiesigen Verlagsbuchhandlung 2 bis 3 Jahre lernte, gesonnen sein, mit Genehmigung seines jetzigen Lehrherrn in einer auswärtigen Sortimentsbuchhandlung unter höchst vortheilhaftesten Bedingungen auszulernen, so beliebe er sich zu melden Grimma'sche Straße, Holbergs Haus, 2 Treppen hoch.

Für eine auswärtige Buchhandlung wird ein Lehrling gesucht. Näheres Grimma'sche Straße, Holbergs Haus, 2 Treppen hoch.

Ein militärfreier junger Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß und Zeugnisse seiner guten Führung beibringen kann, findet sofort eine gute Stelle. Nähere Auskunft zu erfragen bei Hrn. Polter im blauen Hof.

Eine tüchtige und gebildete Wirthschafterin, die das Kochen im ganzen Umfange versteht, wird gesucht durch Agent **J. G. Otto,** Kößplatz, goldne Brezel.

Gesucht wird zum 1. August o. ein ordentliches Dienstmädchen, die gut mit Kindern umzugehen versteht und Atteste ihres Wohlverhaltens aufzuzeigen hat: Windmühlenstr. Nr. 27, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen: Petersstraße, 3 Könige, im Hofe quer vor eine Treppe.

Gesucht wird Krankheits halber sogleich ein ordentliches reinliches Dienstmädchen zur Hausarbeit, welches mit guten Attesten versehen ist: Dresdner Straße Nr. 40, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen und offen ist eine Schlafstelle für ein Frauenzimmer: Ulrichsgasse Nr. 23 in der Schenkewirthschaft.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches in der Küche gut fortkommen kann und mit guten Attesten versehen ist. Wo? erfährt man Mittelstraße Nr. 13 parterre.

**Ein verheiratheter Gärtner ohne Kinder,** in allen Branchen der Gärtnerei erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, sucht zu Michaelis a. o. ein anderweitiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt Agent **J. G. Otto,** Kößplatz, goldne Brezel.

**Anstellungs-Gesuch.** Ein mit den besten Zeugnissen versehener Mann, 33 Jahre alt, früher als Unterofficier mit ehrenvollen Zeugnissen aus königl. sächs. Militärdienst entlassen, im Schreiben und Rechnen erfahren, sucht irgend einen Posten, es sei, welcher es wolle, junter den bescheidenen Ansprüchen, durch den Commissionair **Carl G. W. Hamger** am Petersschießgraben 9/822.



**Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher Kaufmann, jedoch einige Zeit in einer andern Branche gearbeitet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Expeditions-Geschäft. Derselbe hat die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufzuweisen und kann nöthigenfalls Caution stellen. Diejenigen Herren Principale, welche gesonnen wären, auf selbigen zu reflectiren, ersucht derselbe höflichst, Ihre werthen Adressen unter Chiffre Z. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welche schon bereits in Gasthäusern als Köchin und Jungemagd gedient, sucht ein derartiges Unterkommen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter Chiffre S. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Person in gesetztem Alter, von sehr achtbarer Familie, wünscht sogleich in oder in der Nähe Leipzigs eine Stelle als Wirthschafterin oder Köchin der Hausfrau; auch würde sie dabei gern die Aufsicht über Kinder führen, da sie gebildet und der französischen Sprache mächtig ist. Man bittet, sich an Herrn **Georg Rintschy** zu wenden.

### Logisgesuch auf Ostern 1845.

Ein Familienlogis mittlerer Größe erster oder zweiter Etage mit Garten in freundlicher Lage des Petersviertels wird auf Ostern 1845 zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten an N. R. in der Expedition dieses Blattes bald gefälligst abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von einem anständigen Frauenzimmer eine Stube, wo möglich mit Kammer. Adressen erbittet man Johannisgasse Nr. 12, 1 Treppe.

Ein freundliches Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Holzgelass, in der Stadt, wird von einer soliden Frauensperson von Michaelis d. J. an zu miethen gesucht. Adressen mit W. S. bittet man abzugeben bei Herrn Advocat **Söh,** Fleischergasse in der Tuchhalle 3 Treppen.

Gesucht wird ein Logis im Brühl oder dessen Nähe, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör und Bodenraum. Geneigte Anerbieten frankirt an die Buchhandlung von **Julius Klinckhardt** abzugeben.

### Obst-Verpachtung.

Das zur Commun Seehausen gehörige dießjährige Obst an sauern Äpfeln und Pflaumen soll den 14. Juli Nachmittags 3 Uhr in dasiger Schenke unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Zwei ausmeublierte Zimmer (nicht meßfrei) sind sogleich billig zu vermieten: Reichstraße Nr. 50, 1 Treppe.

**Vermietung.** Ein Logis von 4 Stuben, geschmackvoll und neu tapezirt, und 3 Kammern nebst Zubehör ist zu Michaelis zu vermieten. **G. Kühne,** Querstraße Nr. 29.

### Vermietung.

Eine ausmeublierte Erkerstube mit Alkoven, welche sogleich bezogen werden kann: Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe. Auch sind daselbst zwei Schlafstellen offen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten: Markt Nr. 17/2, im Hofe rechts die erste Treppe 4 Treppen hoch.

Für Herren Studierende sind einige meublierte Stuben mit Schlafgelegenheit zu vermieten; in der Hainstraße Nr. 206, 4 Treppen vorn heraus.

Ein paar helle, freundliche Schlafstellen sind offen: Webergasse Nr. 10 und 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein ganzes Haus mit 6 Zimmern, Kammern und Zubehör nebst einem großen Garten: Burgstraße Nr. 8/144, beim Hausmann oder 1 Treppe.

Ein freundliches, geräumiges, gut meubliertes Wohnzimmer nebst Schlafgemach ist von jetzt oder auch von künftigen Monat an an einen oder zwei ledige Herren billig zu vermieten: in der Tauscher Straße Nr. 15, im Parterre rechts.

**Vermietung.** Eine schöne zweite Etage mit Erker nahe am Markt in Nr. 8/75 auf der Petersstraße (Sonnenseite) ist von Michaelis d. J. an anderweit zu vermieten durch **Adv. Conr. Schleinig,** Hainstraße, Rüstners Haus

### Vermietung.

Mehre Stuben nach dem Garten herab und ein Familienlogis im Hofe sind zu vermieten. Näheres im Hotel de Prusse.

Zu vermieten ist von Michaelis ein Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Speisekammer, Keller und Holzraum, und eine dergl. von Stube und Kammer, ebenfalls parterre, jedoch zu keiner Schenkwirtschaft. Das Nähere Eisenstraße Nr. 6, erste Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Parterrestube vorn heraus an einen oder zwei Herren; kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen: Ragarzengasse Nr. 7, parterre.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal vorn heraus, sehr passend für einen Mechanikus, Schlosser, Glaser oder Büchsenmacher. Das Nähere zu erfragen Frankfurter Straße 43, 1 Treppe hoch vorn heraus bei **Fr. Beck.**

Zu vermieten ist ein Logis an stille Leute: Frankfurter Straße Nr. 1004/24.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine kleine Erkeretage mit Aussicht auf die Promenade, aus Wohn-, Schlafzimmer und Zubehör bestehend, für einen einzelnen Herrn oder eine Dame passend. Näheres Schloßgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten sind Dresdner Straße Nr. 26 eine Parterre- und erste Etage von 4 Stuben und eine dritte Etage von 2 Stuben nebst Zubehör; bei dem Hausm. zu erfragen.

Zu vermieten sind billig 2 Stuben mit Alkoven, auf ganze Jahr, mit Aussicht auf den Markt, eine sogleich und die andere zu Michaelis bei **G. A. Leonhardt,** Markt Nr. 2/386.

Zu vermieten sind von jetzt an 3 Stuben, zusammen oder einzeln, gut ausmeubliert: Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen hoch bei **M. Kohlhaus.**

**Zu vermieten ist zu Michaelis d. J.** im neuen Anbau ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, unweit des ehemaligen Dresdner Thores. Zu erfragen in der Buchhandlung von **A. A. Prächtel,** Universitätsstraße 23.

\* Offen ist eine Schlafstelle: Reudnitzer Straße Nr. 18, zwei Treppen.

### Dramatischer Verein

im Wiener Saale.

Heute Mittwoch halb 8 Uhr.

### Cirque

des Champs Elysées de Paris  
unter Direction der Herren Paul Cuzent,  
Lejars und Loisset

in der neuen Arena auf dem Königsplatz.  
Heute Mittwoch den 10. Juli außerordentliche Vorstellung  
in der höhern Reitskunst und Gymnastik, deren Inhalt die  
Tageszettel näher mittheilen.



32er Donnerstag den 4. Juli 7 Uhr aufs Lämmchen.

Heute Übungsstunde in  
Siegels Salon.

Heute Stunde in Lannerts Salon.  
Louis Werner.

Heute Mittwoch den 10. Juli

## Extra-Concert

bei

### Bonorand.

**I. Theil.** Sinfonie v. Beethoven (D-dur). **II. Theil.** Overture zu Goethe's „Faust“ von Lindpaintner; Arie und Chor aus der Oper: „Ferd. Cortez“ von Spontini; Variat. für 2 Ventil-Trompeten von N. Wittmann, vorgetragen von den Herren Burckhardt und Bunge; Finale 1. Actus aus der Oper: „Don Juan“ von Mozart. **III. Theil.** Duvert. zu „Jahygenie“ von Gluck; Rondo mit oblig. Violine von Borchard; Walzer von Bach; Finale 1. Actus aus der Oper: „Oberon“ von Weber; Defilir-Marsch von Dieths.

Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Par.

Das Stadtmusikchor.

### Sanssouci.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert.

Julius Kopitzsch.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert  
im grossen Kuchengarten.

### Grosser Kuchengarten.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert.

Anfang 6 Uhr.

A. Knoche.

### Thonberg.

Heute Mittwoch Concert, wobei ich mit Cotelettes mit Allerlei und andern Speisen, à Portion 5 Ngr., bestens aufwarten werde.

S. Werthmann.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch den 10. Juli starkbesetztes Concert.

J. G. Hauschild.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch Beefsteaks, Cotelettes, Hecht, neue Häringe mit neuen Kartoffeln nebst andern verschiedenen Speisen und feiner Böllniger Gose ladet ergebenst ein

A. Lindner.

### Mey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz.  
Schulze.

### Gesellschaftliches

## Stern-Vogelschießen

Sonntag den 14. Juli in Lindenthal.

F. Wildenhahn.

Sonntag den 14. Juli

## großes Löwen-Schießen in Zöbiger.

Nachmittag Concert. Bei gutem Wetter im Garten, bei ungünstigem Wetter in neu decorirten Saale, wozu ergebenst einladet  
Wilhelm Seyß, Wirth daselbst.

### Oberschenke Gohlis.

Heute ladet zu Gste mit Krautflößen, Cotelettes mit Allerlei und guten Getränken ergebenst ein; es bittet um zahlreichen Zuspruch  
J. G. Böttcher.

Heute Abend 7 Uhr Cotelettes, junge Hühner mit Allerlei nebst andern Speisen, wobei ein feines Töpfchen Lagerbier; in der  
Meißner'schen Restauration  
am Barfußberg Nr. 23.

Heute den 10. Juli ladet zu warmen Abendessen, wobei Cotelettes mit Allerlei, Beefsteaks mit neuen Kartoffeln, freundlichst ein  
Liebner im Täubchen.

### Gosenschenke in Entzitzsch.

Heute den 10. Juli ladet zu Cotelettes mit Allerlei und Stockfisch mit Schoten ergebenst ein  
A. Geiser.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckfuchen bei

J. F. Schmann im Heilbrunnen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

C. Röbel, Ritterstraße.

Heute Abend ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

F. Werner, Staudens Ruhe.

Heute halb 9 Uhr Speckfuchen bei

Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein  
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

C. F. Schatz.

Morgen ladet zu Sahne- und Speckfuchen ein

Hönicke zum goldnen Lämmchen.

Heute Abend ladet zu Plinsen ein

Witwe Heinicke in Reichels Garten.

### Heute Schlachtfest bei Gottl. Peters.

Morgen Donnerstag giebt es Schweinsknöchelchen mit neuen Kartoffel-Klößen.  
F. Simon, sonst A. Sorge.

Am 29. v. M. ist ein Paket sign. H. M. Delisch verloren oder falsch abgegeben worden. Gegen angemessene Belohnung bittet man um Rückgabe in der Schriftgießerei von Schelter & Giesecke.

**Wanzenod betreffend.** Nach vielen Versuchen von angebotenen Wanzenod, die aber nie ihren Zweck erreichten, ließ ich gleich im Anfang mit von dem angekündigten Wanzenod bei Herrn Carl Schubert in Leipzig 1 Gläschen à 7 1/2 Ngr. kommen, nach dessen Gebrauch ich bis jetzt von dieser so übeln Plage zu meiner freudigen Verwunderung ganzlich befreit bin, also sehr empfehlungswerth ist.

Dresden, den 8. Juli 1844.

Johannes Baptist Schröter.

Der Garten in Leutsch ist geöffnet; aber jetzt steht Michel mit seiner Keule davor.



## Die Liebe höret nimmer auf!

Dies Wort ermutigt Unterzeichneten, dem aus eigener Erfahrung wohl bekannt ist, wie vielfache Ansprüche diese Zeit an die wohlwollenden Gesinnungen der Menschenfreunde macht, zu der Bitte, bei Unterstützung einer bedrängten Familie ihm hilfreiche Hand zu leisten. Der Sturm am Abende des 12. März zerstörte in hiesiger Gemeinde eine Wohnung so völlig, daß eine theilweise Wiederherstellung derselben unmöglich ist. Der Besitzer, **Johann Ernst Barthel**, Vater einer zahlreichen Familie, ohne eigene Mittel zum Neubau, sieht sich da-un genöthigt, trotz der nicht unbedeutenden Hypothek, die schon auf dem Grundstück lastet, eine neue aufzunehmen, wenn er nicht mit Weib und Kindern sein Besitzthum verlassen und mit unvermeidlichem Verluste an Andere verkaufen will. Ist es unbezweifelbar wahr, daß nicht bloß arm und hilfsbedürftig ist, der gar nichts hat, sondern auch ebenso, der ohne Beistand seiner Brüder verlieren müßte, was er noch erhalten und retten könnte, so hofft Unterzeichneter um so mehr Menschenfreunde zu finden, die zu solcher Erhaltung und Rettung ihm die Hand bieten. Die Herren **Nivinus & Heinichen** in Leipzig werden die Güte haben, das Dargebotene in Empfang zu nehmen. **R. Söhne**, Pfarrer in Knauthain.

Meinen herzlichsten Dank sage ich dem mitwirkenden Personal des Vereins **Cuprosyne**, da Alle ihre Kräfte aufboten, die Vorstellung am vergangenen Sonntag zu einer der gelungensten zu machen.

**Capitän Todde.**

Bei meiner Abreise nach Edin a/N. sage ich allen meinen lieben Freundinnen und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl.  
Leipzig, den 8. Juli 1844.

**Pauline Matthes.**

Verbindungs-Anzeige.

**Karl Schneider.**

**Marie Schneider**, geb. **Kohl.**

Leipzig, den 6. Juli 1844.

**Berspätet.**

Nach langen, schweren Prüfungen starb am 6. Juli Abends 9 Uhr unser geliebter Sohn und Bruder, **Gustav Martin Schmidt**. Dies zur Nachricht für seine Freunde.

**Hosine Marie Schmidt** als Mutter,

**Therese Glanz**, geb. **Schmidt**,

**Louise Schmidt**,

**Clara Schmidt**,

Geschwister.

## Einpassirte Fremde.

Ihre Durchlaucht die Prinzessin Reuß von Lobenstein-Ebersdorf, von Gera, im Rheinischen Hofe.  
Ihre Durchlaucht die Fürstin von Hohenlohe-Dehringen nebst Gefolge, von Wien, im Hotel de Baviere.

**Arndt**, D., v. Dresden, St. Dresden.  
**Anders**, Fräul., v. Dehringen, S. de Bav.  
**Appellius**, Consul, v. Livorno, Hotel de Bav.  
**Agelsen**, General-Aditeur v. Kopenhagen, Hotel de Gera.  
**Buchta**, Kfm. v. Düsseldorf, Palmbaum.  
**Braune**, Mad., v. Berlin, schwarzes Kreuz.  
**v. Bastineller**, Rgutsbes. v. Ossa, S. de Pol.  
**Baumann**, Stadtkämmerer v. Wittstock, und  
**Bachmair**, Kfm. v. Kriegshaber, gr. Blumenb.  
**Brockhaus**, Mad., v. Berlin, Hotel de Bav.  
**v. Carlowitz**, Kreisdir. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
**Ditttrich**, Amtm. v. Solzen, St. Dresden.  
**Daniel**, Adv. v. Schwerin, Rheinischer Hof.  
**Dieze**, Oberamt. v. Barby, Stadt Rom  
**Danzberg**, Kfm. v. Berviers, S. de Russie.  
**Ebert**, Gastw. v. Meissen, Stadt Breslau.  
**Erffurth**, Mad., v. Coburg, St. Hamburg.  
**Ebeling**, Gutsbes. v. Derner, und  
**Ejvnhagen**, Prediger, v. Steuden, Palmbaum.  
**Endeclin**, Kfm. v. Eibach, Hotel de Bav.  
**Eberth**, Rent. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
**Elmeyer**, Banq. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
**v. Ehrenkeim**, Geh. Finanz-Rath, v. Dresden, Hotel de Baviere.  
**Fabricius**, M., v. Sothenburg, gr. Blumenb.  
**Frank**, Mühlbes. v. Pegau, Münchner Hof.  
**Fischer**, Kfm. v. Stargard, gr. Blumenberg.  
**Fald**, Kfm. v. London, Hotel de Bav.  
**Günther**, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
**Sadow**, Adv. v. Schwerin, Rheinischer Hof.  
**Grischow**, Oberlehrer v. Stettin, gr. Blumenberg.  
**Siebenhausen**, Prediger, v. Thondorf, und  
**Giesecke**, Adv., D., v. Zerbst, Palmbaum.  
**Gerlach**, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamb.  
**Giesen**, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.  
**Günther**, D. v. Dresden, deutsches Haus.  
**v. Gruner**, Fräul., v. Coburg, Markt 13.  
**Huntington**, Part. v. NewYork, Hotel de Russie.  
**Hedler**, Ob.ramtm. v. Beditz, und  
**Hoffmann**, Kfm. v. Dresden, St. Rom.  
**Hunde**, Part. v. Petersburg, schw. Kreuz  
**Harast**, Mad., v. Cassel, Palmbaum.  
**Hilly**, Control. v. Naumburg, Stypfaut.  
**Hertzwig**, Mad., v. Breitingen, gr. Baum.  
**Hörner**, Fräul., v. Dehringen, Hotel de Bav.  
**Juhrmann**, Kfm. v. Stargard, gr. Blumenb.  
**Kestner**, Fräul. v. Bernburg, gr. Blumenb.  
**Kipping**, Mad. v. Serbiz, gr. Baum.  
**Krefft**, Amtm. v. Schwerin, Rhein. Hof.  
**Kiesewetter**, Mad., v. Eisenburg, Stadt Hamb.  
**Kuwmeck**, Fabr. v. Brödel, St. Wien.  
**Kunz**, Geh. Baurath v. Dresden, St. Rom.  
**Köffler**, Fabr. v. Schneeberg, St. Breslau.  
**Liebreich**, D. v. Königsberg, gr. Blumenberg.  
**Lohmann**, Kfm. v. Potsdam, S. de Baviere.  
**Lindner**, Mad., v. Berlin, St. Hamburg.  
**Lotter**, Fabr. v. Jürth, St. Hamburg.  
**Leuthner**, D. v. Hannover, St. Frankfurt.  
**Landsberg**, Kfm. v. Paris, St. London.  
**Lehmann**, Part. und  
**Lehmann**, D. v. Königsberg, Hotel de Pol.  
**Lundell**, D. v. Christiania, Oct. de Baviere.  
**Lange**, Part. v. Dresden, Rhein. Hof.  
**Meyer**, Fräul., v. Berlin, und  
**Mendelsohn**, Part. Hamburg, St. Wien.  
**Marchand** = Ducharme, Kfm. von Hamburg, Hotel de Gera.  
**Meyer**, Kfm. v. Bremen, S. de Baviere.  
**Menghins**, Justiz-Com. v. Quersurth, Rhein. Hof.  
**v. Medem**, Graf, v. Riga, und  
**v. Malgahn**, Baron, v. Mecklenburg Schwerin, Hotel de Baviere.  
**v. Mariassv**, Baron, v. Pech, Hotel de Pol.  
**Ritte**, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.  
**v. Neuhaus**, Fräul. v. Schamberg und  
**v. Rickau**, Decon. v. Petersburg, S. de Bav.  
**Nessel**, Fabr. v. Arnsdorf, St. Breslau.  
**v. Plessen**, Graf, v. Mecklenburg = Schwerin, Hotel de Baviere.  
**Peplich**, Amtm. v. Döben, gr. Baum.  
**Pohl**, Kfm. v. Gera, Rhein. Hof.  
**Pauli**, Bildhauer, v. Hannover, St. Gotha.  
**Pflaum**, Kfm. v. München, gr. Blumenberg.  
**Polle**, D.fon. v. Linda, deutsches Haus.  
**v. Rhsfel**, Baron, v. Wien, Hotel de Pol.  
**Rufius**, Oberamt. v. Gottesgnaden, St. Rom.  
**Rosenblum**, D. Warschau, St. Berlin  
**Richter**, Pfarrer v. Grünhain, St. Gotha.  
**Röhrich**, D.f. v. Frankfurt a/D, Rheinischer Hof.  
**v. Rauchenplat**, Lieuten., v. Beraturg, gr. Hof. Blumenberg.  
**Rennau**, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
**Raabe**, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
**Raabe**, Amtm. v. Drossig, grüner Baum.  
**Rosner**, Mühlbes. v. Beitz, und  
**Rosner**, Mühlbes. v. Thierbach, gr. Baum.  
**v. Reyer**, Part. v. Triest, Hotel de Baviere.  
**Reuter**, Fräul., v. Raighain, und  
**Ruhm**, Kfm. v. Lüchow, St. Frankfurt  
**v. Schule**, Frau, v. Berlin, Hot. de Russie.  
**Staudmann**, Kfm. v. Altenburg, gr. Baum.  
**Schmidt**, Landbaumstr. v. Dschag, St. Berlin.  
**Storch**, Mühlbes. v. Herkeroda, Palmbaum.  
**Schlottauer**, Adv. v. Bedra, Münch. Hof.  
**Stroh**, Part. v. Dresden, und  
**Schwarz**, Pastor, v. Wind, Rhein. Hof.  
**Seeltiger**, Kfm. v. Wolfenbüttel, gr. Blumenb.  
**Schall**, Gutsbes. v. Dürkheim, und  
**Schneider**, Fräul., v. Lehnhausen, g. Hahn.  
**Serffarth**, Kfm. v. Altenburg, 3 Könige.  
**Schaus**, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
**Schröder**, Mad., v. Bremen, Hotel de Bav.  
**v. Seydewitz**, Fräul., v. Gera, Rhein. Hof.  
**v. Schütz**, Fräul., v. Weisnfeld, großer Blumenberg  
**Schröder**, D., v. Dresden, deutsches Haus.  
**Schindelar**, Kfm. v. Prag, St. London.  
**Schmidt**, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.  
**Spalding**, Kfm. v. Hamburg, und  
**Siligmüller**, Kfm. v. Würzburg, S. de Russie.  
**Seepoché**, Rent. v. Lyon, Hotel de Pologne.  
**Teufe**, Cand. v. Halle, Stadt Hamburg.  
**v. Thun**, Adv. v. Hannover, St. Frankfurt  
**v. Uckermann** = Bendeleben, Baron, v. Bundesleben, Rheinischer Hof.  
**Ullram**, Op.rnsänger v. Wien, S. de Bav.  
**Wölker**, Kfm. v. Ronneburg, Hotel de Pol.  
**Winkhaus**, Kfm. v. Magdeburg, und  
**v. Waldenfels**, Rgutsbes. v. Gauselitz, Hotel de Pologne.  
**Wolf**, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
**Wieprecht**, Det. v. Dresden, deutsches Haus.  
**Wiedrecht**, Mad., v. Cassel, Palmbaum.  
**Wagner**, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Bav.  
**Wackermann**, Part. v. Rogasen, St. Breslau.  
**Weichel**, D. v. Dehringen, Hotel de Baviere.  
**v. Weickirchen**, Rgamsch v. Wien, S. de Bav.  
**v. Sackrath**, Graf, v. Wackerbarchstraße, Rhein. Hof.  
**Weth**, Kfm. v. Breiterfeld, St. Gotha.  
**Weil**, Kfm. v. Basel, gr. Blumenberg.  
**Wäcker**, Part. v. London, Münchner Hof.  
**Weißwang**, DL Referend. v. Wittenberg, St. Gotha.  
**v. Welzien**, Gutsbes. v. Güstrow, Rhein. Hof.  
**Zeune**, D. v. Schwarzenberg, St. Gotha  
**Zill**, Kfm. v. Richtenstein, gr. Baum.  
**Zschau**, Amts-Vermerster v. Wargen, St. Wien.

Druck und Verlag von **C. Polz.**